

Coronavirus in Deutschland - Was häusliche Quarantäne bedeutet

1. Wer muss in Quarantäne?

Das [Infektionsschutzgesetz](#) legt fest, dass Quarantäne bei "Kranken sowie Krankheitsverdächtigen, Ansteckungsverdächtigen und Ausscheidern" angeordnet werden kann. Zuständig dafür sind die Gesundheitsämter.

Das RKI empfiehlt, sich dort oder bei einem Arzt zu melden, wenn man Kontakt zu einer Person hatte, bei der das Coronavirus nachgewiesen wurde - unabhängig davon, ob Symptome aufgetreten sind oder nicht. Das gleiche gilt, wenn man von der Reise in eines der Risikogebiete zurückkehrt oder Symptome feststellt. Im Gespräch wird entschieden, welche Maßnahmen notwendig sind.

Welches Gesundheitsamt für Sie zuständig ist, können Sie auf [dieser Seite des RKI](#) nachschauen.

2. Wie verhalte ich mich in häuslicher Quarantäne?

Sollte das zuständige Gesundheitsamt häusliche Quarantäne verordnen, wird folgendes empfohlen:

Zuhause bleiben, Abstand zu anderen halten, regelmäßiges Händewaschen, Wohn- und Schlafzimmer gut belüften und Haushaltsgegenstände wie Geschirr oder Wäsche nicht mit anderen Familienmitgliedern oder Mitbewohnern teilen.

Laut [RKI](#) sollte die Person ein eigenes Badezimmer nutzen, wenn diese Möglichkeit besteht. Wäsche sollte regelmäßig und gründlich gewaschen werden, Hygieneartikel nicht geteilt werden.

Zudem gilt, was zur generellen [Vorsorge](#) empfohlen wird: Hustenetikette beachten und Einwegtaschentücher benutzen und diese anschließend wegwerfen.

3. Wie lange dauert eine Quarantäne?

Bei einem Corona-Verdacht wird der Zustand der betroffenen Person in der Regel für 14 Tage beobachtet. Der Grund dafür ist, dass die Inkubationszeit, also die Zeit zwischen Ansteckung und Beginn von Symptomen der Krankheit, nach bisherigem Stand so lange dauert.

Um auf eine Veränderung des Gesundheitszustandes rasch reagieren zu können wird Betroffenen geraten, bei Symptomen das Gesundheitsamt oder einen Arzt oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst (116117) oder - bei akuten Beschwerden - den Notruf (112) zu kontaktieren.

4. Wer versorgt mich in der Zeit?

Familie, Freunde und Nachbarn können Personen in Quarantäne unterstützen, zum Beispiel beim Einkaufen von Lebensmitteln. Ein [Merkblatt des RKI](#) rät, dass Helfer Lebensmittel einfach vor der Tür abstellen. Wichtig sei, dass enger Körperkontakt vermieden wird.

5. Kann ich mich auf häusliche Quarantäne vorbereiten?

Wer sich darauf vorbereiten will, zwei Wochen Zuhause bleiben zu müssen, kann sich an einem [Ratgeber des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe \(BBK\)](#) orientieren. Darin empfiehlt das BBK unabhängig von der Ausbreitung des Coronavirus "Maßnahmen zur Bevorratung von Lebensmitteln" im Sinne eines effektiven Selbstschutzes, so ein Sprecher des Innenministeriums.

Wichtig sei es, bei der Vorbereitung auf die Haltbarkeit der Produkte, Allergien und Diät-Vorschriften zu achten.

(ZDF)